



FRÖHLICHES FUSS

Das Fussgehen ist häufig eine Übung, die dem Hund nicht besonders angenehm ist und die vielleicht sogar mit negativen Assoziationen verbunden ist.

Das liegt gleich an mehreren Faktoren:

- die große Nähe zum Menschen unterschreitet für viele Hunde die nötige Individualdistanz
- das Anpassen ans Tempo des Menschen ist anstrengend
- der Trainingsaufbau enthält meist (unabsichtlich) zu viel Druck und Kontrolle, vor allem, wenn das Fussgehen erst mal an der Leine erarbeitet wird.

Beobachte einfach mal Hunde, ob sie auf das Signal „Fuß“ nicht gleich mal kurz über den Fang lecken. Das ist dann keinesfalls die Erwartung des Leckerchens, das im Training ja auch vorkommt, sondern eine Beschwichtigung dem Menschen gegenüber, weil der Hund schon weiß, dass es jetzt gleich „ernst“ wird.

Das wollen wir aber nun umpolen! Wir wollen deinem Hund beibringen, dass das Fussgehen eine entspannte und fröhliche Übung ist, die er auch gern und freudig machen kann. Du bekommst dazu nun eine Woche lang die Grundübungen aus dem (mehrwöchigen) Kurs „fröhliches fuss“, jeden Tag ein Mail mit deiner nächsten kleinen Aufgabe.

Bau damit das Fussgehen für euch beide ganz neu auf, auch wenn dein Hund es bereits kann. Es geht nämlich darum, nun gezielt positive Emotionen mit hinein zu trainieren. Sie's also auch gleich als eine Übung, wie du vielleicht auch an den Trainingsaufbau anderer Übungen positiver und fröhlicher herangehst.

